



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

414 (8.9.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-212828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-212828)

man erst später voll zu würdigen wissen wird. Da mit machtpoliti-

Gelingt es dem Kanzler und seinem Kabinett die Trifftore, in dem Einbruchgebiet wieder unsicher zu machen, so ist die erste Station auf dem Karlsruher Berg deutscher Weiden überschritten.

Zwei Kofflände befallen das deutsche Volk aufs schwerste: Die Sorge um die Wohnfrage und um die Erwärnung im Hinblick auf die Rohstofffrage hat der Kanzler bereits die nationale Hebersteuern gefordert.

Aus allem ergibt sich aber immer wieder, daß jedermann selbst Hand anlegen muß. Die furchtbare Naturkatastrophe in Japan, die in ihren letzten Auswirkungen noch nicht bekannt ist, aber doch bereits fühlbar erkennen läßt, daß die bisherige Großmacht Japan für einen Zeitraum von mehreren Jahren sich selbst aus der Weltpolitik ausschalten muß, um wieder aufzubauen, daß den Urkatastrophen aus heraufsteigenden Bedenken entgegen, daß vielleicht auch uns irgendein Naturgott ausmachn helfen könnte.

Wenn erst die Gesetze des Kabinetts Stresemann geschrieben wird, wird man ihm das eine unbedingt als Verdienst buchen müssen, daß gerade in dieser Zeit des allgemeinen „sauvo qui peut“ vornehmste er den Mut zum Wollen aufbrachte, ohne zu wissen, ob am Ende der beschwerlichen Bahn wirklich nach der Weg ins Freie zu finden war.

Untersuchung der Stadthauptkasse in Ludwigshafen Mit seinem Adjutanten und vier Kriminalbeamten erließen gestern der französische Bezirksdelegierte von Ludwigshafen auf der Stadthauptkasse und leitete eine Untersuchung ein, die heute früh fortgesetzt wurde.

Der heilige Berg Roman von Wilhelm Hagen Copyright by Carl Duncker, Berlin 62 Nachdruck und Uebersetzungserrecht in fremde Sprachen vorbehalten. (Fortsetzung)

Die Ausführungsbestimmungen zur Devisenerfassung

Die wichtigsten Durchführungsbestimmungen zur Verordnung über die Devisenerfassung sind folgende: Der Zahlungsmittel oder Forderungen in ausländischer Währung, ausländische Wertpapiere oder Edelmetalle besitzt, hat sie auf Anordnung des Kommissars für Devisenerfassung gegen Goldanleihe an das Reich abzugeben.

Was braucht nicht abgeliefert werden?

Die Ablieferung von Zahlungsmitteln und Forderungen in ausländischer Währung kann nicht gefordert werden, soweit diese nach der Feststellung des Kommissars in einem den Lebens- und Wirtschaftsverhältnissen des Verfügungsberechtigten notwendigen Umfang zu Verwendungszwecken gehalten werden, die nach der Devisenregelung zulässig sind, insbesondere auch zur Abdeckung ausländischer Kredite.

Die Vollmachten des Devisendiktators

Der Kommissar für die Devisenerfassung kann bei Jedermann jede von ihm erforderlich ersuchte Einsichtnahme und Durchsichtung vornehmen. Die gleichen Befugnisse hat er gegenüber Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden. Der Reichskommissar für Devisenerfassung kann von Jedermann die erforderliche Versicherung der Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben verlangen.

Die Strafbestimmungen

Wer die geforderten Auskünfte nicht, nicht in der geforderten Frist oder unvollständig abgibt oder auf Verlangen nicht erscheint, kann zur Erfüllung dieser Pflichten durch Ordnungsstrafen angehalten werden. Die Ordnungsstrafe kann wiederholt werden und darf im Einzelfalle nicht mehr als 10000 Mark, Geld betragen.

Strafbefreiungen

Sind Zahlungsmittel oder Forderungen in ausländischer Währung, die gemäß dieser Verordnung abzuliefern sind, unter Verletzung von Vorschriften der Devisenregelung erworben oder einer gesetzlichen Anordnung zum Abgeben abgeliefert worden, so findet wegen dieser Zuwiderhandlung eine Strafverfolgung nicht statt.

Er aber blieb vor der Hölle sitzen und starrte sinnend in die wachsende Dämmerung. Es war ihm, als hörte er die Fittiche der Schicksalsstunde raseln, die sich über seinen Häupten zu erfüllen begann.

Entziehung der Handelsverträge für Banken und Einzelpersonen

Auf den Kommissar für Devisenerfassung gehen alle Befugnisse über, die nach der Devisenregelung die Verfügungsberechtigten über die Devisenregelung haben. Der Kommissar für Devisenerfassung kann Personen und Personvereinigungen, die Handelskammerbescheinigungen anzuweisen und kann Devisenbanken die Befugnisse anzuweisen, Geschäfte in Zahlungsmitteln oder Forderungen in ausländischer Währung abzuschließen oder zu vermitteln.

Regelung des Grenzverkehrs

Der Kommissar für Devisenerfassung kann den Kreis der Personen und Personvereinigungen, denen eine Handelskammerbescheinigung erteilt ist, beschränken und kann Bestimmungen über das Verhalten von Vermögensgegenständen im Sinne dieser Durchführungsbestimmungen von und nach dem Ausland und von und nach dem besetzten und Einbruchgebiet treffen und den Grenzverkehr und den Verkehr mit besetzten und Einbruchgebiet mit solchen Vermögensgegenständen regeln.

Die Ausweisungen aus der Pfalz

Aus dem Reichsweissenhofdevisionsbezirk Ludwigshafen wurden am 6. September 16 ledige und 134 verheiratete Eisenbahnbeamte mit 223 Kindern aus verschiedenen Landgemeinden der Pfalz ausgewiesen.

Letzte Meldungen

Deutschi-talienische Kohlenverhandlungen Offen, 8. Sept. Die Verhandlungen italienischer Wirtschaftskreise mit deutschen Industriellen, die unter der Leitung einer italienischen Kommission stattfinden, sind nunmehr zum Abschluss gekommen.

Ein Moratorium in Japan

Obwohl das Hauptquartier der Bank von Japan in Tokio zerlegt worden ist, hat die japanische Regierung nur ein vom 1. September an anlaufendes Moratorium für 30 Tage ausgeschrieben für das Erdbeben amüht.

Paris, 8. Sept. Nach einer Haussammlung aus Athen wird amtlich bekannt gegeben, daß die griechische Regierung den antit-

Paris, 8. Sept. Wie der „Petit Parisien“ aus Rom meldet, wird aus Larent mitgeteilt, daß der Kreuzer „San Giorgio“ mit unbekannter Bestimmung den Hafen verlassen hat.

Köln, 8. Sept. In der Nähe der Stadt explodierten bei dem Umladen tausend Kisten mit rauchlosem Pulver. Vier Personen wurden getötet, 20 verletzt, darunter 15 Kinder. Durch die Erschütterung wurden in der Nähe der Kustschleife befindliche Kraftwagen umgeworfen. Personen, die sich bei 100 Meter weit vom Ort der Explosion entfernt befanden, wurden von dem Stahlschutt getroffen.

U. Oberach, 7. Sept. Durch die Entwertung der Mark und die ungewohnte Preissteigerung der Lebensmittel und dadurch, daß die Bedarfsartikel in Deutschland zu einem sehr hohen Teil bereits über Weltmarktpreise notieren, haben sich die Verhältnisse im Grenzgebiet sehr geändert.

K. Esslingen, 6. Sept. Ein bedeutendes Mißgeschick ist einem hiesigen Briefträger zugefallen. Bei einem Briefgang schloß ihm 60 Millionen, ohne daß festgestellt werden konnte, wo sich der Irrtum, hervorgerufen durch die Gleichartigkeit der Briefkästen, ereignet hat.

erschauen kann, meine Willensfreiheit irgendwie zu beeinträchtigen oder zu zerstören!

Da erkannte er, daß es nicht möglich war, ihr in Güte den Berg zu zeigen, daß er nicht möglich war, ihr in Güte den Berg zu zeigen, daß er nicht möglich war, ihr in Güte den Berg zu zeigen.

„Du gehst noch fort?“ fragte sie erstaunt.

„Er nichte. Ich möchte noch auf einen Sprung zu Walter hinauf!“

Ein wider Trop aber ermochte in ihr, sie erwiderte nichts, sondern ließ es geschehen, daß er verstimmte und mit korpem Gruch das Zimmer verließ.

Sie schaute seinen verhassten Schritten, hörte ihn die Treppe hinuntergehen und vernahm wie die schwere Hölle mit lautem Geräusch ins Schloß schlug.

Da erhob sie sich heftig, machte Licht, öffnete das Kleiderkabinett und wählte ein kostbares Abendkleid. Denn erkannte sie der Schweißmappe einen Zettel Papier und warf mit flüchtiger Schrift die Worte darauf:

„Da es mir allein zu langweilig ist, bin ich ein wenig blünder ins Hotel gegangen. Du brauchst mich nicht abzuholen, Ruth.“

Wach einmal überlies sie die Zellen, dann glitt ein zufriedenes Lächeln über ihre Lippen: sie schloß das Licht, schritt die Treppe hinauf, zog die Tür auf, schloß sie wieder und lenkte ihr elenden Schritte nach Bogateuthers hellerleuchtetem Hotel.

Wo Ruth in das Hotel kam, fragte sie nach Briegheim. Ein neuer Kellner, der sie nicht kannte, zog ein verlegenes Gesicht und antwortete ihr, der Graf wäre jetzt nicht zu sprechen.

Erstaunt über diesen Befehl, fragte sie nach Bogateuther. Da wurden die Wienen des Mannes noch verlegener und er stotterte, daß auch der Generaldirektor augenblicklich verhindert wäre.

Kergerlich wollte Ruth das Hotel wieder verlassen, da begegnete sie dem Vorier, der ihr nach einigen Ausführungen auf dringliches Befragen zurannte. Bogateuther lächelte mit Briegheim und einem kleinen Kreis von Fremden auf der sogenannten hohen Terrasse.

Die hohe Terrasse, ein ganz besonderer Einfluß Bogateuthers, war das zu einer Terrasse umgewandelte Dach eines Seitenbaues, auf dem es sich vor allem zur Nachtzeit herrlich sah.

Auf ihr Befragen, ob sie nicht auch hinauf zu den Herren gehen könnte, bekam sie einige deutlich erkennbare Wertgegenstände aus dem Tasche, und als sie dringlicher wurde, ging der Vorier mit ihr ins Telefonzimmer und ließ sie mit der hohen Terrasse verbinden.

Einfasserung der Zeitungsbezugsgelder

Die fortwährend steigende Geldentwertung zwingt die Zeitungsverleger, die Bezugsgelder wöchentlich zu erheben. Dadurch wird nicht nur unsern Verlegern, sondern auch den Zeitungsleserinnen eine beträchtliche Mehrarbeit zugemutet.

Städtische Nachrichten

Befreiung von der Betriebssteuer

Der Reichsminister der Finanzen hat aufgrund der ihm durch Artikel 4 und 5 des Gesetzes über die Besteuerung der Betriebe vom 11. August 1923 gegebenen Ermächtigung Durchführungsbestimmungen erlassen, die zu Gunsten von Kleinbetrieben wichtige Ausnahmen enthalten.

Nach dem heutigen Stand des Briefpostens beträgt die Inlandferngebühr 75.000 Mark. Das 200fache dieses Betrages ergibt 15 Millionen Mark. Wer also am Freitag den Betriebstag für die Freitagzeitung (im Durchschnitt alle 10 Tage) bis zu 15 Millionen Mark Umsatz erzielt, wird von der Betriebssteuer befreit.

klein Abbau der Wohnungsbewirtschaftung. Gegenüber den in der Presse auftauchenden Nachrichten, die von einem bevorstehenden Abbau der Wohnungsbewirtschaftung sprechen, wird von zuständigen Stellen mitgeteilt, daß eine solche Maßnahme nicht in Erwägung gezogen wird.

Mietungsämter. Das badische Arbeitsministerium hat in einem Erlass die Bezirksämter angewiesen, wegen der erforderlichen Annehmlichkeiten für die Besitzer der Mietungsämter die Hausbesitzer- und Mietervereine aufzufordern, daß sie alsbald Verträge schließen für die Mietung der Bezugsämter einreichen.

Neue Preise für Bekleidung. Die Preise für die Bekleidungsstoffe sind, bevor noch die letzten für den 1. September gültigen Änderungen sich auswirken konnten, aufs neue erhöht worden.

Schuld in Naturalien. Um das Schuldenverhältnis zu mindern, wird es jetzt nach Gutmark oder in anderen Gegenständen in Naturalien berechnet.

Der Verband Mannheimer-Ludwigshafener Musikvereine G. V. veröffentlicht in dieser Nummer eine Anzeige, in der er darauf hinweist, daß die bisher übliche Gewöhnheit, die Musikanterrichtungsanstalten monatlich oder halbjährlich zu besuchen und zu bezahlen, ein Ende hat.

Folgschwere Schieber. In der vergangenen Nacht um halb 12 Uhr wurde in Feudenheim das Mitglied der freien Turnerschaft Adam Lang von dem 21 Jahre alten Tagelöhner Ad. Niklas durch einen Schuß tödlich verletzt.

Veranstaltungen

- Wochenplan des Nationaltheaters vom 9.-17. September. Am National-Theater: 9. Sonntag. X. Vorstell. Form-Aufführung für die Theatergemeinde der freien Volks-Bühne (ohne öffentl. Zutritt) 11 1/2 Uhr.

Mannheim am Wochenende

Die Festsetzung der Richtpreise ein Versager — Keine Ware auf dem Wochenmarkt — Die Preisberechnung des Einzelhandels wirkt nicht zufriedenstellend im Publikum

Die Zustände auf dem Wochenmarkt, die nach und nach mürblich unhaltbar geworden waren, haben durch die Festsetzung von Richtpreisen zu einem vollständigen Durchbruch geführt. Vor allem war auch heute morgen wieder die bedauerliche Feststellung zu machen, daß die Gemüsezufuhr nahezu völlig ausgefallen ist.

Die Gewerkschaftsführer haben inzwischen eingesehen, daß die am Dienstag von der Preisprüfungskommission festgesetzten Richtpreise nicht mehr gehalten werden können. Auf der Preisliste für den nächsten Markttag sind die Preise für viele Waren um 10-12 Mill. M. notiert.

Man darf damit rechnen, daß es in der nächsten Sitzung der Preisprüfungskommission recht kühnlich zugehen wird, da selbst in Arbeiterkreisen die Meinung darüber, ob der gegenwärtige Zeitpunkt für die Wiedereröffnung von Richtpreisen der geeignete war, sehr geteilt ist.

Ueber den ungleichen Preis, der für Eismargarinen verlangt wird, herrscht allgemeine Entrüstung, weil nur ganz wenige Hausfrauen in der Lage sind, an Eismargarin zu denken. Nach dem Marktbericht des Stuttgarter 'A. Tagbl.' spricht von einer Preisarbitrarie, die durch den neuen Markttag hervorgerufen wurde.

Ueber den ungleichen Preis, der für Eismargarinen verlangt wird, herrscht allgemeine Entrüstung, weil nur ganz wenige Hausfrauen in der Lage sind, an Eismargarin zu denken. Nach dem Marktbericht des Stuttgarter 'A. Tagbl.' spricht von einer Preisarbitrarie, die durch den neuen Markttag hervorgerufen wurde.

Wir führen diese Beispiele an, um zu zeigen, daß nicht nur in Mannheim die Leistung in Gemüse und Obst unzureichend ist. Mit diktatorischen Maßnahmen ist aber hier nichts zu erreichen, wenn Mannheim allein auf weiter Flur steht.

Der Bilanzjahr schließt sich heute schmerzhaft. Wir entdecken in der neunten Stunde noch volle Körbe mit Butterbrot. Warum wurden sie nicht verkauft? Weil nicht der Preis von 600.000 Mark für das Bündel abgerechnet, sondern die sich in der letzten Zeit häufenden Nachrichten über Bilanzkalamitäten.

Ueber die Preisberechnung im Einzelhandel wird noch wie vor Klage geführt, wie aus folgender Aufzählung hervorgeht: In dem Artikel 'Die Errechnung der Preise im Einzelhandel' im Donnerstags-Abendblatt wird ausgeführt, daß die Errechnung auf Basis einer Grundgröße und eines der Geldentwertung angepaßten Multiplikators geschieht.

Ueber den ungleichen Preis, der für Eismargarinen verlangt wird, herrscht allgemeine Entrüstung, weil nur ganz wenige Hausfrauen in der Lage sind, an Eismargarin zu denken. Nach dem Marktbericht des Stuttgarter 'A. Tagbl.' spricht von einer Preisarbitrarie, die durch den neuen Markttag hervorgerufen wurde.

Der Vertreter des Mannheimer Einzelhandels hat in einer der letzten Sitzungen der Preisprüfungskommission erklärt, daß der Einzelhandel bereit sei, eine andere Berechnung der Schlüsselzahl einzuführen.

vollständige Höhe zu Gehör bringen. — Für morgen Sonntag abt die Vorstandskomm. im Angelegenheit ein Nachmittag- und ein Abendkonzert bekannt, worauf wir nach besonders hinhelfen möchten, da es das letzte Sonntagabendkonzert für diesen Sommer ist.

Aus dem Lande. Heidelberg, 7. Sept. Eine abenteuerliche Flucht unternehm gestern nachmittags ein aus Frankenthal stammender Arbeiter, der zu einer längeren Zuchthausstrafe verurteilt worden war.

Geo. F. Käpernick. Dipl. Augenarzt-Spezialist. Mannheim, P. 1, 4. (Hollweilstraße). Ermüden Ihre Augen beim Lesen oder sehen Sie deutlich in der Ferne, so benötigen Sie richtige Augenlinsen. Ohne Melikosten untersuchen wir Ihre Augen und fertigen korrekte Gläser.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Wirtschaftswoche

Von Georg Haller, Mannheim

Das Ende der Papiermark. — Auf dem Wege zu einer neuen Währung: Roggengeld, Goldnoten oder deutsche Dollars? — Der Devisendiktator und seine Vollmachten. — Rückwirkung des Devisenendes auf die Börse

Wenn man den letzten amtlichen Dollarkurs dieser Woche umrechnet, so ergibt sich am Wochenende ein Papiermarkkurs von 12,63 Millionen und selbst bei dem im heutigen Fruhverkehr genannten Dollarkurs von 45.000.000 noch ein solcher von 10,72 Millionen für Papier für eine einzige Goldmark der Vorkriegszeit. Noch am 1. September reicheten 2,5 Millionen Papiermark hin, um eine Goldmark zu erwerben. Der dieser Tatsache zu Grunde liegende Absturz unserer Währung geht am deutlichsten aus unserer nachstehenden kleinen Tabelle hervor, die die amtlichen Berliner Mittelkurse zeigt:

	Amsterdam	Schweiz	London	New York
24. August	1340 000	845 000	21 250 000	4 700 000
21. August	4 000 000	1 870 000	47 000 000	10 300 000
2. September	3 800 000	1 750 000	43 850 000	9 700 000
6. September	13 000 000	6 000 000	150 000 000	33 200 000
7. September	20 900 000	9 550 000	240 000 000	53 000 000

Dieser neue Wahrungssturz hat die Frage akut werden lassen, ob es überhaupt noch einen Zweck hat, die Papiermark zu stützen. Nachdem man am Freitag letzter und Montag dieser Woche die Erfahrung gemacht hatte, daß die schwachen Interventionsversuche nur dazu benutzt wurden, die kostspieligen Devisen unter dem Freiverkehrskurs zu erwerben, worauf die Kurse wenige Minuten nach der amtlichen Kursfestsetzung wieder um mehrere Millionen in die Höhe sprangen, hat man einige Tage von einem energischeren Eingreifen mit obigem Ergebnis abgesehen.

Dieser Wahrungsverfall hat in seinen Ausmaßen alle vorausgegangenen Verschlechterungen weit in den Schatten gestellt, da die Papiermark jetzt einen Tiefstand erreicht hat, der an die schlimmsten russischen Wahrungsverhaltnisse erinnert. Auch in dieser Woche ist wiederholt darauf hingewiesen worden, daß die ungunstige Beeinflussung der Mark ihren Ausgang im Rheinland nehme. Es scheint, daß Frankreich das bei seinen Beutezuglen mit Gewalt weggenommene deutsche Papiergold den im besetzten Gebiet ansässigen Auslandsbanken zur Einwechslung in fremde Währungen zur Verfügung stellt, da von dieser Seite wiederholt starke Markabgaben bei Schluß und nach der Börse in New York vorgenommen worden sind. Darüber hinaus werden unverblumte Vorwürfe gegen die rheinische Industrie erhoben, die erst zu beweisen sein werden. Da nach den bestehenden Devisenverordnungen der letzte Kufer von Zahlungsmitteln in fremder Währung von der ausführenden Bank der Reichsbank namhaft gemacht werden muß, dürfte es nicht allzu schwer halten festzustellen, wohin die großen in Berlin angeforderten Beträge gegangen sind und welchen Zwecken sie gedient haben. Sollten sich dabei wirklich wirtschafts-egoistische Motive bestimmter Stellen erweisen, dann hoffen wir, daß rücksichtslos durchgegriffen wird.

Seitdem die neue Regierung aus Ruder gekommen ist, haben ihre für das Wirtschaftsleben in Betracht kommenden Ressortminister damit zu tun gehabt, auf Mittel zu sinnen, um radikal in die untrüglich gewordenen Wahrungsverhaltnisse eingreifen zu können. Schon in seiner Stuttgarter Rede hatte Stresemann erklärt, daß die Regierung unverzüglich daran gehen werde, die Frage der neuen Währung einer Lösung entgegenzuführen. Inzwischen sind der Regierung eine Reihe von Vorschlägen zur Prüfung zugegangen, von denen drei Pläne mehr in den Vordergrund getreten sind. Ein Plan des Abgeordneten Hefferich will, daß Landwirtschaft, Industrie, Handel, Transport- und Bankgewerbe eine in ihrer Verwaltung und Geschäftsführung selbstständige Bank errichten, deren Kapital zu gleichen Teilen von der Landwirtschaft einerseits, Industrie und Handel andererseits aufzubringen wäre. Die Landwirtschaft soll ihren Anteil durch die Eintragung einer Hypothek auf die landwirtschaftlichen Grundstücke einbringen, deren Höhe in einem bestimmten Verhältnis zum Wehrbeitrag zu bemessen ist. Der Beitrag von Industrie und Handel ist entweder durch hypothekarische Belastung oder durch Uebergabe von Schuldverschreibungen zu leisten. Auf Grund dieser der Wahrungsbank übergangenen Realwerte sollen Goldwertrentenbriefe ausgestellt werden, die wiederum als Untergrund eines neuen wertbestandigen Geldes, der sogenannten Neumark, zu dienen hätten. Die Goldwertrentenbriefe entsprechen einem Wert von 179 Gramm Feingold oder dem entsprechenden Wert in Roggen. Auf einen Goldwertrentenbrief wären 1000 Neumark auszugeben.

Ein Vorschlag des Reichverbandes der deutschen Industrie sieht für seine Wahrungsbank ein Aktienkapital von 500 Millionen Goldmark vor, von denen 200 Millionen von den Gründern sichergestellt werden sollen. Dem Ausland soll eine Beteiligung bis zu einem Drittel angeboten werden, ebenso der Reichsbank eine Kapitalbeteiligung. Die Bank ist berechtigt, gegen Diskontierung von Goldwarenwechsel oder gegen Einlieferung von Devisen oder Gold Goldnoten auszugeben, die jederzeit gegen Zertifikate auf die Devisenbestande der Bank einlösbar sind. Als Wertehinheit wird der Goldtaler vorgeschlagen, der dem Wert des Dollars entspricht.

Wir würden auf diese Weise also einen deutschen Dollar bekommen. Der Geschäftskreis dieser Bank würde dem Geschäftskreis der bisherigen deutschen Notenbanken entsprechen, mit Ausschluß derjenigen Geschäfte, die sich auf Beleihung von Anleihen, Schuldverschreibungen usw. des Reiches, der Staaten und Gemeinden beziehen. Die Bank gibt dem Reich ein unverzinsliches Gold-

darlehen für die Dauer ihres Bestehens, sowie einen Anteil am jährlichen Reingewinn. Sie verpflichtet sich ferner bis zur Schaffung einer neuen deutschen Goldwährung einen weiteren Anteil ihres Gewinnes zur Stützung der Papiermark zu verwenden.

Ueber diese Vorschläge hat sich ein heftiger Meinungsstreit entwickelt, nachdem diese Grundlinien bekanntgegeben worden waren. Auch der Wahrungsausschu des Reichswirtschaftsrates hat sich eingehend damit und mit einem weiteren Plan des Wirtschaftspolitikers, Generaldirektors Minoux, beschäftigt. In einer mit sieben gegen drei Stimmen bei einer Stimmeneinhaltung angenommenen Entschließung hat er keines der Projekte glatt angenommen und erklärt, daß die Grundlage eines wertbestandigen Zahlungsmittels zurzeit nur das Gold oder ein Devisenfonds sein kann. Aus diesen Erwägungen sei das Projekt Hefferich abzulehnen, weil eine Roggenwahrung im innern Verkehr den großen Schwankungen des Roggenpreises unterliege und im internationalen Verkehr keine Geltung hätte. Der Vorschlag des Reichsverbandes sei abzulehnen, da das nach ihm wertbeständige Geld den Umlaufkreis des staatlichen Papiergeldes noch mehr als heute einschränken, seine Entwertung und Zurückweisung also noch beschleunigen würde. Das Notenmonopol müsse der Reichsbank als Trägerin der Goldpolitik Deutschlands vorbehalten bleiben, Geschäftsführung und Leitung der Reichsbank den Bedürfnissen wertbestandiger Geldwirtschaft angepaßt werden. Der Goldbestand der Reichsbank sei mit den eingehenden Devisen zu einem Munzfonds zu vereinigen und dieser aufgrund von Sachwertbelastungen durch Auslandsanleihen nach Möglichkeit zu erhöhen. Aufgrund dieses Munzfonds seien Goldnoten auszugeben, als deren Deckung Gold, Silber, Edelmetalle, Devisen und diskontierte Goldhandelswechsel dienen würden; dabei könnten die Vorschläge von Minoux zur Stärkung des Munzfonds Verwendung finden. Die Reichsbank selbst solle autonom bleiben, die Reichsaufsicht aber durch eine Umformung des Reichsbankkuratoriums und Erweiterung seiner Rechte und Pflichten verstärkt werden. Das Kapital der Reichsbank soll durch Ausgabe von Aktien erhöht werden, für die der Gegenwert in Gold, Devisen oder wertbestandigen Goldhypotheken der Landwirtschaft einzuzahlen wäre.

Damit allein ist uns aber auch nicht zu helfen. Wir mögen währungspolitische Maßnahmen vornehmen, die noch so klug ausgedacht sind und ihre Einführung noch so sehr beschleunigen, eine wirkliche Sanierung unserer Währung kann nur erfolgen durch eine Steigerung der Produktivität unserer Wirtschaft. Der Leerlauf in unserer Wirtschaft muß aufhören; daran mitzuwirken ist in gleicher Weise die Pflicht der Unternehmer, der Arbeiter wie der Beamten.

Um jedem weiteren Unfug mit Devisen vorzubeugen, ist nunmehr auch die Ernennung des „Devisendiktators“ erfolgt. Der Reichspräsident hat eine Verordnung erlassen, durch die eine Erfassung aller Devisen usw. ermöglicht werden soll. Wir bringen diese Verordnungen angesichts ihrer Wichtigkeit an anderer Stelle dieser Ausgabe zum Abdruck. Die Ablieferungspflicht der Devisen wird darin allgemein festgelegt; Devisen sollen nur dort beibehalten werden, wo sie produktiven Zwecken dienen. Devisen ohne diesen Rechtsstatus, die nur der Flucht aus der Mark dienen, sollen schonungslos erlat werden. Wünschen hätte man können, daß in den Ausfuhrungsbestimmungen die Grenzen zwischen Devisen zu produktiven Zwecken und Devisen zu anderen Zwecken noch schärfer gezogen worden wären. Entsetzlich ist daran, daß die Strafen der Verheimlichung von Devisen nicht zu gelinde ausgefallen sind. Neben dieser neuen Verordnung her läuft bekanntlich auch noch die Verordnung vom 25. August über die Ablieferung ausländischer Vermögensgegenstände, bei der es sich nicht um eine Steuer handelt, wie vielfach angenommen wird, denn der Gegenwert der abgelieferten Beträge wird vollwertig ersetzt.

Die Börse

stand völlig unter der Rückwirkung der Vorgänge am Devisenmarkt und der Wahrungsplane. Vielfach wurde angenommen, daß die neue Währung die Papiermark verdränge, weshalb man die Flucht aus dieser in Effekten in beschleunigtem Tempo fortsetzte. Das hat dazu geführt, daß es vielfach an Angebot fehlt, so daß Kurse mit Seltenheitswert festgesetzt wurden. Es wurden wieder neue Rekorde, Milliardenprozentkurse, erreicht. Insbesondere wurden wieder sehr starke Käufe aus dem besetzten Gebiet beobachtet. Der Appell Stresemanns an die Wehrpflicht des Besitzes ist bisher vielen Kreisen noch nicht voll zum Bewußtsein gekommen. Auch den Krisenzustand der deutschen Wirtschaft läßt man außer Betracht. Allerdings ist dabei nicht zu übersehen, daß auch das Ausland wieder sehr stark als Kufer für die, in Auslandswahrung noch immer spottbilligen, Papiere auftrat. Auch muß festgehalten werden, daß die Vervielfachung der Kurse noch keineswegs standgehalten hat mit der Entwicklung der Warenpreise, die sich heute in jedem Laden genau nach dem Dollar richten. Wenn nicht irgendwelche Umstände dem entgegenwirken, würden wir uns also gar nicht wundern brauchen, falls auch die Industriewerte, als Anteile bestimmter Substanzobjekte, ihre Angleichung an die Marktentwertung ohne Rücksicht auf die Gefahrenmomente noch weiter fortsetzen würden.

gemessenes Verhältnis zum Geschaftsumfange zu bringen, neugeschaffenen Aktien mit vollem Gewinnanspruch für 1923, von denen den Aktionären 120 Mill. M. zu 275 Prozent zuzuglich 102 Prozent Bezugsrechtssteuer zum Bezuge angeboten worden waren; weitere 534 Mill. M. übernahm die Deutsche Bank zu 267 1/2 Prozent, restliche 6,6 Mill. M. wurden freihändig verwertet. Nach Deckung der Kapitalerhohtungskosten werden 200 Mill. M. der gesetzlichen Rücklage als Aufgeld zugeführt werden, der aus der Verwertung der 6,6 Mill. M. ferner ein Mehrerlös von 280 Mill. M. zugeführt werden wird. Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt nunmehr 420 Millionen M. An Dividende wurden zuletzt 200 Prozent verteilt.

× Rheinische Handelsbank A.-G. in Mannheim. Das Bezugsrecht auf die nach dem G.-V.-Beschl. vom 25. August auszugebenden jungen Aktien ist bis einschließlich 29. September auszuüben, in Mannheim bei der Gesellschaftskasse oder der Rheinischen Creditbank. Auf je 10.000 M. alte Stammaktien können 5000 M. neue Stammaktien mit Dividendenanspruch ab 1. Januar 1923 zu 4000 Prozent bezogen werden.

× Einstellung der Zwangsanleihezeichnungen. Infolge der Geldentwertung der letzten Zeit und der Steigerung der Börsenkurse für die Zwangsanleihe sind die Annahmestellen für die Zwangsanleihe vom Reichsministerium der Finanzen angewiesen worden, ab 8. September nachmittags Zeichnungen bis auf weiteres nicht mehr anzunehmen.

× Greifwerke A.-G., Mannheim-Neckarau (Motoren- u. Apparatefabrik). In der in Heidelberg abgehaltenen G.-V. wurde, wie wir berichtet haben, das Kapital um bis zu höchstens 40.000.000 M. erhöht und die Regelung der Ausgabebedingungen der Verwaltung übertagen. Es soll, wie wir nunmehr erfahren, gegen Einlieferung von 5 Dividenden Scheinen des laufenden Jahres 1 Gratisaktie gewährt und außerdem den alten Aktionären ein Bezugsrecht derart eingeräumt werden, daß sie auf 2 alte Aktien eine neue Aktie zu 45.000 Prozent beziehen können. Die Gesellschaft hat weitere Bauten errichtet und ist trotzdem nicht in der Lage, auch nur annähernd die Nachfrage zu decken. Die außerordentliche Entwertung der Mark, die dadurch veranlaßte sprunghafte Erhohtung der Löhne u. die Schwierigkeit Bleche zu erhalten, gestatten bestimmte Voraussagen über die Entwicklung der Geschäftslage nicht.

× Vertagung der Grohandelstagung. Das Präsidium des Zentralverbandes des Deutschen Großhandels hat aufgrund von zahlreichen Anregungen aus Mitgliedskreisen beschlossen, in Anbetracht der gegenwärtigen Verhältnisse die für den 13.—15. September angesetzte Grohandelstagung in Berlin zunächst zu vertagen. Sobald die Verhältnisse sich etwas geklärt haben, wird der neue Termin bekanntgegeben werden.

Borsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

* Frankfurt, 8. Sept. (Draht.) Devisen zogen im Freiverkehr bei ruhigem Geschäft nach schwächerer Eröffnung wieder an. Der Dollar, welcher mit 45 Millionen genannt wurde, fand später zu 48 Millionen Aufnahme. Im Effektenverkehr von Büro zu Büro war das Geschäft auerst still, die Tendenz aber vorwiegend fest. Größeres Interesse bestand für verschiedene Spezialpapiere, doch konnten Abschlüsse nur wenige gefostigt werden. Man hörte Deutsche Bank 90—95 Mill., Baugesellschaften lagen fest. Hoch- und Tief 14 Mill., Ways u. Freitag 32—35 Mill. Schiffahrtsaktien wurden höher genannt. Gelsenkirchen überschritten den Milliardenkurs, Harpener und Bochumer waren ebenfalls höher genannt, Rhein Stahl ca. 500 Mill., Spinnerlei Eitlingen 95 Mill., Badische Bank 20 Mill., Bayerische Hypothekbank 70 Mill., Seilindustrie Wolf 12—15 Mill., Oleva-Werke 70 Mill., Lederwerke Adler u. Oppenheimer 100 Mill., Pfälzische Pulverfabriken 200 Millionen.

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 8. Sept. (Eig. Ber.) Die starke Ruckwertsbewegung des Dollars auf dem gestrigen New Yorker Markt machte im Freiverkehr heute wieder einer kräftigen Steigerung Platz. Bei vielfacher Nachfrage zogen die Devisen vormittags wieder kräftig an, da es an Angebot fehlte. Umsätze kamen allerdings nur wenig zustande. Unter leichten Schwankungen stieg der Dollar bis mittags auf 48 Millionen.

Devisenmarkt

Mannheim, 8. Sept. Bei Schluß des Geschäfts wurden folgende Kurse notiert: New York 48 1/2, London 220, Holland 20, Schweiz 8 1/2, Italien 24, Prag 1 1/2, Wien 68 1/2.

Gesamtpubes, Druck und Verleger: Bruders Dr. Faust, Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, S. 8, 2. Direktion: Ferdinand Heims — Chefredakteur: Kurt Höger. Verantwortlich für den politischen und weltanschaulichen Teil: Kurt Höger; für das Besondere: Dr. Fritz Gommers; für Kommunalpolitik: Richard Schönfelder; für Gericht und Sport: Wally Höller; für Sondernachrichten, Solales und den übrigen redaktionellen Inhalt: E. Richard Schönfelder; für Anzeigen: Kurt Höger.



MANNHEIMER RENNtage

Zu den diesjährigen Mannheimer Herbst-Rennen am 9., 12. und 16. September 1923 erscheint wieder rechtzeitig unsere Rennsport-Zeitung „Mannheimer Renntage“ als offizielles Organ des Badischen Rennvereins. In drei Jahren hat diese sich als einzige Mannheimer Rennsport-Zeitung behauptet und in der Sportwelt und unter den Besuchern der Mannheimer Rennen allgemeine Anerkennung und grossen Absatz gefunden. Ihr in zweckmässiger Übersichtlichkeit gebotener Inhalt umfasst in jeder Nummer eine zuverlässige Starterliste mit Tips für jeden Lauf, die Formen sämtlicher Pferde und vollständige Programme für die einzelnen Renntage. Er bildet somit einen

unentbehrlichen Führer und Berater für die Freunde des Turfs.

Aber auch der gesamten Geschäftswelt ist wieder Gelegenheit geboten, sich den Rennbesuchern in grosszügiger Weise zu empfehlen. Die in wirkungsvoller Weise dem sportlichen Textteil angegliederten

Anzeigen sind von großer Wirkung.

Die Geschäftsstelle ist zu jeder Auskunft gerne bereit. Vertreterbesuch auf Wunsch. Fernsprach-Nummern 7941—7945. Mannheimer General-Anzeiger.

Rheinische Hypothekbank Mannheim. Die Bank kündigt auf 1. Januar 1924 die 3,5proz. Pfandbriefe der Serien 46—60, 69 bis mit 78, 94, 96, 99, 100 und 101, die 4proz. Pfandbriefe der Serien 104, 106, 108—132 auf 1. April 1924, die 3,5proz. Pfandbriefe der Serien 33—39, 41, 42, 61, 62, 77 bis mit 82 und 93, die 3,5proz. Kommunalobligationen der Serien III, IV, V und VI, die 4proz. Pfandbriefe der Serien 66, 67, 68, 83—92, 95, 97, 98, 102, 103, 105 und 107, die 4proz. Kommunalobligationen der Serien VII, VIII, IX und X und bietet bis 30. September einen Umtausch an, entweder in 10proz. bis Ende 1923 unkundbare Obligationen zum Nennwert oder in Aktien, und zwar gegen 500.000 M. eine Aktie von 1200 M. Dagegen kündigt die Deutsche Hypothekbank Mannheim die 4proz. Schuldverschreibungen Reihe I, II, III zum Nennwert auf 1. April 1924.

Rheinische Creditbank in Mannheim. Auf Antrag der Deutschen Bank sind 180 Millionen M. neue Aktien des Instituts, Serie XVIII (Nr. 266.669—446.668) zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen worden. Wie aus dem an anderer Stelle veröffentlichten Prospekt hervorgeht, handelt es sich dabei um die im Januar 1923 zu dem Zwecke, die Eigenmittel in ein an-

Gerichtszeitung

Goldmarkstrafen der Gerichte

Die Gerichte schiden sich an eine Neuerung einzuführen, die durch die sprunghaft steigende Geldbewertung veranlaßt worden ist. Sie stellen sich bei der Verhängung von Geldstrafen und Festsetzung der Geldbußen, dem Beispiele des Reichsgerichtes folgend, nunmehr auch auf Goldmark ein.

Die betrogene Filmbau

Eine Unterhaltungsaffäre, in deren Mittelpunkt als Geschädigte die bekannte Filmschauspielerin Fern Andra steht, beschäftigt das Schöffengericht Berlin-Mitte in einer Instanz gegen den Kaufmann Kurt Priekap.

Die Sache wurde nämlich vereinbart, daß wenn die Summe nicht binnen drei Tagen zurückgezahlt sei, die Uhr in den Besitz des Geldgebers übergehen sollte. Angeblich will der Geldgeber auch schon am vierten Tage die Uhr wieder weiterverkauft haben.

Der Ring der Affändler

Unlautere Machenschaften im Handel mit Wismut führte vier württembergische Wismutbändler vor das Bundesgericht. Eine von den Händlern Franz Geffert für 1900 000 Mk. gekaufte Schmelzmaschine wurde aus Brinnaberg versteigert.

Gottesdienst-Ordnung.

Evangelische Gemeinde. Sonntag, den 9. September, 1923. 8:30 Predigt, Hr. Hoff; 10 Predigt, Hr. Hoff. 12:30 Predigt, Hr. Hoff; 18:30 Predigt, Hr. Hoff.

Evangelische Gemeinden. Sonntag, den 9. September, 1923. 8:30 Predigt, Hr. Hoff; 10 Predigt, Hr. Hoff; 12:30 Predigt, Hr. Hoff; 18:30 Predigt, Hr. Hoff.

Evangelische Gemeinden. Sonntag, den 9. September, 1923. 8:30 Predigt, Hr. Hoff; 10 Predigt, Hr. Hoff; 12:30 Predigt, Hr. Hoff; 18:30 Predigt, Hr. Hoff.

Evangelische Gemeinden. Sonntag, den 9. September, 1923. 8:30 Predigt, Hr. Hoff; 10 Predigt, Hr. Hoff; 12:30 Predigt, Hr. Hoff; 18:30 Predigt, Hr. Hoff.

Evangelische Gemeinden. Sonntag, den 9. September, 1923. 8:30 Predigt, Hr. Hoff; 10 Predigt, Hr. Hoff; 12:30 Predigt, Hr. Hoff; 18:30 Predigt, Hr. Hoff.

Evangelische Gemeinden. Sonntag, den 9. September, 1923. 8:30 Predigt, Hr. Hoff; 10 Predigt, Hr. Hoff; 12:30 Predigt, Hr. Hoff; 18:30 Predigt, Hr. Hoff.

PROSPEKT. Rheinische Creditbank in Mannheim. M 18000000 neue Aktien Serie XVIII Stück 100 000 über je M 1000, Nr. 266669-446668.

Die Aktiengesellschaft in Firma Rheinische Creditbank wurde im Jahre 1870 mit dem Sitz in Mannheim errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften.

Die Gesellschaft ist berechtigt, mit Genehmigung des Aufsichtsrats Zweckverordnungen (Hilfen, Agenturen) und Kommanditen zu errichten, Zweckverordnungen (Hilfen, Agenturen) und Kommanditen zu errichten, Zweckverordnungen (Hilfen, Agenturen) und Kommanditen zu errichten.

Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000. Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000. Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000.

Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000. Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000. Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000.

Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000. Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000. Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000.

Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000. Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000. Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000.

Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000. Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000. Das Aktienkapital der Rheinischen Creditbank beträgt M 1 000 000.

Bilanz table with columns Aktiva and Passiva, listing assets and liabilities with monetary values.

Passiva table with columns Aktiva and Passiva, listing assets and liabilities with monetary values.

Gewinn- und Verlust-Rechnung table showing income and expenses with monetary values.

MANNHEIMER GENERAL-ANZEIGER. Rheinische Creditbank. Deutsche Bank. Mannheim, im August 1923.

Start Karten! *2811
Sanni Silber
 Dr. jur.
Franz Ferdinand Stroux
 Verlobte
 September 1923
 Mannheim
 Wespstr. 17

Danksagung.
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Heimganges meines lieben Mannes, unseres treu-sorgenden Vaters, Schwiegervaters und Großvaters sprechen wir allen Beteiligten unseren herzlichsten Dank aus. *2822
 Mannheim, den 8. September 1923
 Beilstr. 17
 Für die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Katharina Sieber Wwe.
 geb. Krauss.

Wiederaufnahme meines Unterrichts 15. Sept.
Ida Frank, Pianistin
 L. 11, 18
 Tel. 831
 Anmeldungen 11-12 Uhr. *2826

Nach längerer Tätigkeit in erstklassigen Geschäften habe ich mich schließlich gemacht und halte mich bestens empfohlen für
Damenfrisieren, Kopfwaschen, Gesichtsmassage und Nagelpflege
Else Werner, Q 1, 11
 Telefon 4363.

Für Vollbeschäftigung meines Strommotors
Transporte
 nach, um K. 1856 an
 P. 100, G. u. B. D.
 Mannheim, *2833

Offene Stellen
 Tüchtiger, bei der einschlägigen Kundenschaft gut eingeführter
Gewebevertreter
 von süddeutschem Hause
gesucht.
 Gebl. Angeb. mit Referenzen zu richten
 an S. J. 1030 an Rudolf Mosse, Stuttgart. E68

Tüchtiger
Kt.-Kt.-Buchhalter (m)
 nicht über 25 Jahre, gegen gute Bezahlung an größerem Konzern baldigst gesucht.
 Angebote mit Zeugnisabschriften u. U. M. 660 an Rudolf Mosse, Mannheim. E67

Jüngerer durchaus zuverlässiger
Buchhalter
 mit nur ersten Referenzen zum sofortigen Eintritt gesucht.
 Rheinische Automobilbau Aktiengesellschaft
 Deutsche Geschäftsstelle für die Liz. E. Sapatti
Mannheim.

Hies. Großhandelsfirma
 sucht für ihre Abteilung Buchhaltung älteren oder auch jüngeren, tüchtigen
Herrn
 Derlangt werden Kenntnisse im Kontokorrent, Mahn- und Bankwesen. Herren, denen an dauernder, gutbezahlter Stellung gelegen ist, belieben Angebote unter J. H. 182 an die Geschäftsstelle des Blattes einzur. E644

Fleißiger junger Mann
 der seine Handarbeit selbst und gut verdient
per sofort gesucht.
 Angebote mit Zeugnisabschriften unter
 J. P. 180 an die Geschäftsstelle. E333

Grosse Nachlass-Versteigerung
 (erster Teil)
 auf Ableben des Kaufmanns Albert Adolf Wichter am 6350
Donnerstag, 13. September
 u. **Freitag, 14. September 1923,**
 jeweils vormittags 9 Uhr u. nachmittags 3 Uhr im großen Saal des „Grünen Hauses“, Lit. U 1, 1:
 1 schönes Esszimmer, dunkel Eichen, komplett
 1 Salon; Sofa, 2 Sessel, runder Tisch, Silberkränzen, Dornschreibstisch, ferner: schönes Buffet, 2 u. 3tägige Schränke, pol. u. lack. Soas, aufgerüstete Betten, Kredenz, Schreibtisch in Stahl, 2 Bücherschränke, Kassetten- und andere Leuchte, Stühle, Stühle, Pendule, Goldschmuck u. A. d. G., 2 u. 3tägige Spiegel, Gasse, Vertiko, Chaiselongue, Kommoden, Nähmaschine, Garderobe, Leinwandstuhl, Büttelständer, 2 Küchenbüfette, Küchen-Tisch u. Stühle, Waschb., Wein-, Bier- u. Sektgläser, Porzellan, ganze Service, Küchengerät aller Art, Geschirre, 2 Badofen mit Wanne, elektr. Heizer, Gaslampen, Nachtlampchen, Vorhänge, Portieren, 1 große Teppiche in versch. Größen, Vertikalvorhänge, Teppiche, Bett- und Bettwäsche, Herrenkleidung u. a. m.
 2 Zinngegenstände: Teller, Platten, Schüssel, Kannen, Tassen;
 Aufstellgegenstände: 1 schöne Tafel, Teller, Holzschmuck, 1 große Gute Oe gemalt, alt u. modern, Kupferstiche, Zeichnungen,
 Gold u. Silber: Ringe, Stiefeln, Uhren, gold. Herrenuhr u.
 1 große Bibliothek: Klavier, unvollständig und bestehende Bücher, alle Titel, Kunstblätter, alte Nationalzeitungen u. 1807 an u. viel Unbekanntes.
 Die Gegenstände können jeweils 1/2 Std. vor Versteigerungstermin besichtigt werden. Es gelangt zur Versteigerung am:
Donnerstag vorm. 1. Sämtliche Möbel, Donnerstags nachm. 1. Porzellan, Aufstellgegenstände, Zinn, Vorhänge, Freitag vormittags 1. Teppiche, Portieren, Gemälde, Gold und Silber, Freitag nachmittags 1. Bibliothek, Weisung, Kleidung.
Georg Landsittel, Tel. 7309
 Ortlichter u. gerichtl. beeidigter Schlichter

Verkaufe.
 In Schwelmart (best. Verlehnung) 11 gutgebautes
Wohn- und Geschäftshaus
 mit 3 Wohnungen à 5 Zimmer u. 2 kleine Wohnungen, Werkstättengebäude, groß. Hofraum mit Umkleitwegen, Erdgeschoss sofort zu verkaufen.
 Preis 12000 Goldmark (zahlbar in Raten) *2848
 Ad. am. Nr. 6750 durch
Georg Karl
 Immobilienvergl.,
 100a, Mannheim,
 Konigsplatz 22

Frackanzug
 wie neu, Friedenarbeit, Nr. 50, zu versch.
 E. L. 322, Tel. 6299.
 *2738

Sparherd
 und Leuchtmaschine
 preiswürdig abzugeben.
 *2816
 Königsplatz 22.

Konzert-Zither
 fast neu, mit 12 Saiten
 preiswürdig zu verkaufen.
 In Erfahrung in der
 Geschäftsstelle. *2833

Nationalkasse
 in besterem Zustand,
 für hohe Beträge, preiswert
 zu versch. Bergmann,
 Albstadt, 4. *2824

Deutsche Schalterhündin
 zu verkaufen, 1 1/2 Jahre
 alt, gut erzogen, wachsam,
 im ersten 3 Monate
 prima Stammespreis
 50 Goldmark ab.
 Sachversteher, Königsplatz
 7, *2813

Phönix
 der Autobetriebsstoff
Benzol Benzin Petroleum
Mineralöl Gasöl
Techn. Fette Firnis Kerzen
„Phönix“
 A.-G. für Petroprodukte E66
Frankfurt am Main, Rotteckstraße 6.
 Telefon: H. 5872 und H. 6186.

Auto
 16/65 Fiat, 6 Sitzer, 8fach bereift,
 preiswert abzugeben
 *2746
Villhauer, Friedrichselderstr. 42.

Zu verkaufen
 Kaiserin Maria mechanisch-verstellbarer
Fliegenschützer
Kaiser's Sparbrikett
 Stand Nibelungensaal
 Empore. *2837/38

Wohnhausverkauf
 Einfamilien-, Zweifamilien- od. Dreifamilienhaus
 mit Stallungen, Hof u. Garten, 1921 erbaut, hoch-
 gelegen, preiswert unter günstigen Bedingungen.
 In Erfahrung in
 H. Bange, Dauschdt, Brühl, 20, Tel. 221.

Motorräder!
 Sehr viele sehr kleine und wenig gebrauchte
Marken-Motorräder
 von 4 PS. an, auch preiswert abzugeben.
 Gebote schriftl. einbringen.
Hillhauer, Friedrichselderstr. 42.
 Bei neuen
Kinderkarossen
 verkauft R. E. G. Köhler,
 Krahe 20, 5. Stadtkreis
 (Riederstr.), *2800
 Schöne eichene
Speisezimmer
 verkauft nach preiswert
 Schreiner, W. Singer,
 J. 7, 29. *2779

Große Maschinenfabrik im Georgfeld sucht
 für ihre ausgeübte 6330
Giesserei
 zur Ausbildung der Formereifertigung in eigener
 Betriebsabteilung einen
Vorarbeiter
 oder
Meister.
 Er muß imlande sein, die Kenntnisse an
 feineren Arbeiten zu erlangen und für zu
 tätigen Menschen zu erlangen. Bedingung ist lang-
 jährige Tätigkeit am Tagelöhner (Machungsbau).
 Wohnung kann in Aussicht gestellt werden.
 Angebote mit genauer Angabe der bisherigen
 Tätigkeit, des Alters, der Familienverhältnisse und
 des Eintrittstermines erbiten wir unter J. E. 179
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bestempfohlener
Textil-Vertreter
 von Betriebszentrale führender Damenmode-
 fabrik für Baden und Württemberg gesucht.
 Angebote unter K. N. 2 an die Geschäfts-
 stelle & Bogler, München. E600

Junge, solide und geschäftliche
Verkäuferin
 für bayerisch gesucht.
 Schreiner, W. Singer, D. I. L.
Selbständige Köchin
 die auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. 10.
gesucht.
 Sehr gutes, zeitgemäßes Gehalt im Bereich,
 Schreiner, Frau Bankd., Weis, Au-
 gustin-Anlage 14, am Tel. 9696.

Best. eingeführte Red-
 aktion sucht für Mann-
 heim u. weite Umgeb.,
 in den einschlägig. Ge-
 schäften best. eingeführt,
Vertreter
 Angeb. mit G. B. 17 an
 die Geschäftsstelle. *2848

Stenotypist
 gesucht, die einen Buch-
 haltung versteht. *2843
 Schriftliche Angebote
 an das Redaktion Büro
 Regain u. G., K. 1, 13.
 *2829

Alleinmädchen
 für Küche und Hausarbeit
 gesucht. *2851
 Frau v. St. Wege
 Friedr.-Platz 9, Tel. 861.

Bilanzsichere Buchhalterin
 firm in bayer. am. Buchführung, Stenographie,
 Rechen-Schreiben, Lohn- und Steuerwesen
 sucht Anstellung
 per sofort oder später. Beste Empfehlungen. An-
 gebote unter G. A. 15 an die Geschäftsstelle. *2840/41

Perf. Stenotypistin
 vertraut mit allen vorerwähnten Büroarbeiten,
 guter Allgemeinbildung und guter Handschrift,
 sucht Vertrauensstellung, evtl. als Sekretärin,
 auch auf Land. Angebote unter K. C. 66 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes. *2852

Intellig. vertrauenswürdig. Dame
 perfekt in Stenographie und Maschinenschriften,
 auch mit allgemeinen Büroarbeiten bestens ver-
 traut, wünscht baldigst **entsprechende**
Tätigkeit in Industrie oder Bank. In Referenzen.
 Gebl. Angebote unter F. Z. 15 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes. *2850

Miet-Gesuche.
 Gebild. Dame sucht
1-2 möbl. Zimmer
 bei gelegener Lage
 und würde vorzuz., bei
 mögl. übernahme, in
 West auf 1. Etage gefast
 wirt. kein Familien-
 Haushalt. *2858
 Angeb. unter F. T. 9
 an die Geschäftsstelle.

leeres Zimmer
 gegen gelegene Lage
 Angebote unter F. L. 1
 an die Geschäftsstelle. *2786

leeres Zimmer
 sofort od. später. An-
 gebote unter E. T. 89 an
 die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch!
 Geboten wird: in besserer Lage
3-4 Zimmer-Wohnung.
 Dagegen zu geben:
 Sehr elegante
3 Zimmer-Wohnung
 in Berlin mit allem
 Komfort, in bester Lage;
 evtl. auch bei Umzugs-
 vergütung erst offiz.

7-9 Zimmer-Wohnung
 in Heidelberg. 2100
 Bm. u. J. L. 185 an die
 Geschäftsstelle des Bl.

leeres Zimmer
 gegen gelegene Lage.
 Angebote unter F. L. 1
 an die Geschäftsstelle.

Helles Zimmer
 leer od. möbl. 1 St. Büro mögl. zentr. Lage gesucht.
 Telefon erwünscht jedoch nicht Bedingung. *2829
 Angeb. unter F. U. 10 an die Geschäftsstelle

Wohnungstausch
 Schwetzingen bezw. Heidelberg-Mannheim
 Geboten wird in Schwetzingen: 8 Zimmer-
 Wohnung mit reichlichem Zubehör
 in bester Lage am Bahnhf.
 oder in Heidelberg: 5 Zimmer-Wohnung
 mit Badezimmer, 2 Wandkamin-
 u. u. sonst. Zubehör in schön.
 freier Lage. *2849

Gesucht wird in Mannheim: 7-8 Zimmer-
 Wohnung, die sich möglichst in zwei
 3-4 Zimmer-Wohnungen teilen lässt.
 Angebote unter J. K. 184 an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch!
 Geboten wird: Moderne 4 Zimmer-Wohnung
 mit Zentralheizung, Küche, Badezimmer und
 Zubehör in best. Lage.
Gesucht wird: 7-8 Zimmer-Wohnung,
 die sich möglichst in zwei
 3-4 Zimmer-Wohnungen
 teilen lässt. E645

Wohnungstausch
 4 Zimmer-Wohnung
 mit Küche, Bad u. Man-
 sard, in best. Lage, in
 der Altstadt,
 geg. 3 Zimmer-Wohnung
 zu tauschen gel. *2841
 Angeb. unter F. X. 18
 an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch!
 Geboten wird: in besserer Lage
3-4 Zimmer-Wohnung.
 Dagegen zu geben:
 Sehr elegante
3 Zimmer-Wohnung
 in Berlin mit allem
 Komfort, in bester Lage;
 evtl. auch bei Umzugs-
 vergütung erst offiz.

Wer tauscht
 Wohnung, gute Lage,
 2 od. 3 Zimmer, gegen
 3 Zimmer mit Küche,
 neu ausgebaut, Nähe
 Wehlhof, Heidelberg?
 Angeb. unter F. H. 98
 an die Geschäftsstelle. *2781

Heirat
Hofmann's
Vermittlungs-Büro für
Ehe-Anbahnungen
 Vermittlung aller Ehen
 u. Anbahnungen. *2842
 Frau G. G. Mann,
 Bangehofsstr. 8, 4. St.

verheiratet.
 Herrn vom Charakter
 u. mit angenehmen
 in erster Ehe verheiratet,
 dessen an glückl. Heim
 gelegen, wollen sich mit
 D. V. 84 durch die Ge-
 schäftsstelle des Bl. an
 einm. melden. *2711

Heirat!
 Gebild. Jgl., 35 Jahre
 zunaeh, wünschtl. aus
 bürgerlich. Haus, feines
 geschäftl. Talent, möchte
Herrn mit eig.
 Unternehmen, gebieter. ruh.
 Charakter in solid. Ver-
 hältnissen treue Lebens-
 genossin sein lassen.
 Näheres unter *2779
 Geschäftsstelle des Blattes

Heirat!
 Gebild. Dame, Bier-
 plierin, in Vermög. tüch-
 tig u. erziehen im Haus-
 halt, wünschtl. (Küchen) l.
 m. älterem Herrn in feiner
 u. sich. Lage. *2162

Heirat
 bekannt, w. auch noch
 auswärts. Mann u. Kind
 od. Kriegsbeschädigt nicht
 ausschl. off. — Zu dir u.
 Zustimmung strengst ge-
 wünschtl. unter L. V. 86
 an die Geschäftsstelle.

Heirat!
 Witwe, mit überz.iger
 Jahre mit Sohn, Haus-
 halt und sicher gestelltem
 Vermögen sucht sich
 mit anständ. Herrn in
 höherer Stellung zu ver-
 heiraten. *2756
 Judex unter E. S. 88
 an die Geschäftsstelle.

Heirat.
 Suche für meine
 Schwägerin, höchste Er-
 zeugung, 29 Jahre alt,
 engl. Mutter mit 4 Kindern,
 Jungfrau, perfekt englisch
 sprechend u. sehr tüchtige
 Geschäftl. mit 3 mögl.
 lichen Bräuten, ebenso
 in Berlin, soll. Partie,
 Hotelbesitzer oder Buch-
 händler mit Vermögen
 bevorzugt. *2844
 Judex, unter F. V. 14
 an die Geschäftsstelle.

Heirat
 Witwe, 50 Jahre, möchte
 polizeil. Herrn kennen
 lernen zwecks *2831

Heirat
 Judex, unter F. V. 11
 an die Geschäftsstelle.

Vermischte
 Wer sucht? *2791
Fahrräder
 gegen Zahlung 5 PS.
 Motorrad? Schreiner,
 Panzerstraße 4.

National-Theater Mannheim
 Sonntag, den 9. September 1923
 2. Vermittags-Aufführung
 Für die Theatergemeinde der F. V. B.
 Nr. 451-460 und 5081-6000
FREIHEIT
 Drama in 4 Akten von Herbert Kranz
 in Szene gesetzt von Eugen Polier
 Ende nach 12¼ Uhr.
 Anfang 11¼ Uhr.
 Der erste Matrose: George Köhler
 Der zweite Matrose: Josef Reuber
 Der dritte Matrose: Rudolf Wittgen
 Der junge Soldat: Hans Eggarter
 Der Soldat von der Front: Hans Herbert Michels
 Der 1. Wirtsturnmann: Fritz Linn
 Die Frau: Grete Beck
 Der Anarchist: Wilhelm Kolmar

Sonntag, den 9. September 1923
 Miete F. Reihe I., erste Vorstellung. 44
Das Rheingold
 Vorabend zum Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“ v. Rich. Wagner inszeniert v. Eugen Oelshausen. Musikal. Leitung: Erich Kleiber.
 Gestaltung des Bühnenbildes: Heinz Grete
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¼ Uhr.
 Wotan: Hans Bahling
 Donner: Josef Burgwiesl
 Froh: Alfred Fickelbach
 Loge: Wilhelm Feuten
 Fasolt: Riesen
 Fafner: Mathieu Frank
 Alberich: Nibelungen
 Mime: Joachim Kromer
 Fricka: Philipp Masselky
 Erda: Else Vogt-Gassner
 Agne: Irene Grell
 Wogende Wellen: Irene Freund-Nauen u. O.
 Flotsbilde: Ossa Helzen
 Rheintöchter: Ida Schäffer
 Irene Freund-Nauen u. O.

Neues Theater im Rosengarten
 Sonntag, den 9. September 1923
 F.-V.-B. Nr. 431-600 u. 1001-1300
 B.-V.-B. Nr. 3101-3250.
Mohrenwäsche
 Schwankspiel in 3 Akten von Toni Impéroux u. Carl Macherz. Inszeniert: Ado von Achenbach
 Anfang 7¼ Uhr. Ende nach 9¼ Uhr.
 Großmutter Karoline Klotz: Julie Saden
 Oskar von Klotz: Anon Gangl
 August von Klotz: Alexander Schöner
 Fritz von Klotz: August Schöner
 Gerda Klotz, dessen Kusine: Else von Hagen
 Elise von Herka, Malerin: Elvira Erdmann
 Dr. Max Köpcke, Doktor: Ernst Stedek
 Isidor: Hans Herbert Michels
 Herrichte Grafen von Ischiborski: Leon Blankenfeld
 Prinz, der alte Diener: Fritz Linn

Hotel Pfälzerhof Mannheim
 am Paradeplatz
 An den Rennplätzen
Künstlerkonzert
 Gute Klänge, Auserlesene Weine.
 Um Vorbestellungen von Tischen wird höflich gebeten. *2703
 Telefon 210 und 1870. Rudolf Kritsch.

C 3, 4
 * Weinhaus „Fiedermans“ *
 la. Crescenz-Weine.
 Künstler-Konzert.

EIN
Erfinder-Messe
 Rosengarten.
 Soeben eingetroffen!
 Nur einige Tage!
 Die Firma Louis Marsteller, Mannheim bringt ab heute
Drahtlose Empfangs-Apparate
 zur Vorführung.
 in- und ausländische
Konzerte
 sind vorgesehen. 6338
 Von heute an
 6.10 bis 7.15 Uhr abends
ausländ. Radio-Konzerte
Louis Marsteller
 O 2, 10 Mannheim O 2, 10

Von der Reise zurückgekehrt! 628
Dr. med. E. F. Schäber
 M 1, 1 Mannheim Tel. 2174

Antliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.
 Der Zuschlag zu Steuern aus Nachschulungen bis zum 3. bis 9. Sept. gefälligst abh. betr. 400.000. 2-251. Stichschablonen.

Zurückgekehrt! 685
Dr. v. Hollander
 Telefon 3120, Goethestr. 6.

HAMBURG-AMERIKA LINIE
 UNITED AMERICAN LINES
 Nach
NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-AMERIKA
AFRIKA, OSTASIEN USW.
 Billigste Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. - Hervorragende III. Klasse mit Speise- und Kabinenbesatz. Erstklassige Saloon- und Kajütendampfer.
 Eine wöchentliche Abfahrt von **HAMBURG NACH NEW YORK**
 Eisenbahnfahrkarten zu Schiffsreisen. Zu besonderen, Fahrscheine für die See und Ausland.
 Schlafwagenplätze. Besten für deutsche und für internationale Schlafwagen.
 Reisegepäckversicherung ohne Zeitverlust zu günstigen Bedingungen, auch für Obersee.
 Luftverkehr. Rundflüge, Eklektische, Rind- u. Paketbeförderung.
 Auskünfte und Drucksaften durch **HAMBURG-AMERIKA LINIE** in Hamburg und deren Vertreter in Bruchsal, Josef Moser, Kaiserstr. 67. 510 Heidelberg, Hugo Reiber l. Fa. Gebr. Traut Nachf., Brückenstr. Ludwigshafen, Karl Köhler, Kaiser Wilhelmstr. 31. **MANHEIM**, Reisebüro H. Hansen, E. 1, 19.

American Line
 Gegr. 1871.
 Regelmässiger Passagierdampferdienst mittelst Doppelschrauben- u. Dreischraubendampfer
Hamburg-New-York
 „Kronland“ . . . 15. Sept.
 „Manchuria“ . . . 22. Sept.
 „Finland“ . . . 29. Sept.
 „Mongolia“ . . . 6. Okt.
 „Minnekahda“ . . . 13. Okt.

White Star Line
Bremen-New-York
 „Pittsburgh“ . . . 14. Sept.
 „Canopic“ . . . 28. Sept.
 „Pittsburgh“ . . . 10. Okt.
 Hervorragende Einrichtung der Kajüte und 3. Klasse
 Vorzügliche Verpflegung.
 Auskunft erteilt die Passage-Abteilung der
White Star Line
American Line
 Alsterdamm 39 Hamburg. L. 108
 Genera-Vertretung für Baden:
Reisebüro A. Burger
 Mannheim, S 1, 5, Breitestraße
 Fernsprecher Nr. 8390.

Nationalkassen
 heute nach Nummer-
 angabe G. W. 1111111111
 Charlottenburg, Reich-
 bürgerstr. 29. 62300

Konzerte und Vorträge.
 17. Sept., abends 7¼ Uhr
 Nibelungensaal Rosengarten
Marja Ivogün
Karl Erb
 Arlen und Duette von Hindel, Bach, Mozart, Nicolai, Cornelius, R. Strauss, Donizetti
 Karten 4, 3, 2, 1, -75, -50

14. Sept., abends 8 Uhr
 Musensaal, Rosengarten
Tote, die wiederkehren
 (Tatsachen und Beweise)
 Aus dem Inhalt: Der Kampf um die Seele, die Isten im Traum. Neueste Forschungen. Feuer- u. Lichtgestalten. Kinden-Tiere als Geistes- u. Plünderer. Plünderer. Geistesstatistik. Handgreifliche Beweise.
 Karten 2, - 1, 50, 1, - 50, -30

16. Sept., abends 8 Uhr
 Nibelungensaal
Zu Ehren der Pfälzer Ausgewiesenen
 Volontar für das Rote Kreuz in München für die Kinderfürsorge in der Pfalz.
Wiederholung des Heiteren Pfälzer Abends
 Teilweise neue Vorträge. Folge: Elias Dalank, Afr. Landor, Hugo Volan, ein Männerdoppelquartett, am Flügel Kurt Walter.
 Karten 2, - 1, 50, 1, - 75, -50

16. u. 17. Sept., abends 8 Uhr
 Harmonie D 2, 6
Julius Bab, Berlin
Das Drama der Liebe
 Karten 2, 50, 1, 50, 1, - 50
 (Konzertgemeinde Freie Volksbühne Nr. 1-800)

19. Sept., abends 7¼ Uhr,
 Harmonie, D 2, 6
Agnes Delsarto
 Lustiges Durchgehen der Lauten, Neue Folge.
 Kart. M. 3, 2, - 1, 50, 1, - 50

20. Sept., abds. 7¼ Uhr
 Musensaal
Adolf Busch, Rudolf Serkin
 Sonaten-Abend für Klavier u. Geige
 Beethoven-Schub. / egor
 Kart. 2, M. 4, 3, 2, 1, - 75, -50
 Die Kartenspreise sind zu multiplizieren mit der jeweils am Kauftag gültigen Reichsindexziffer. Heutiger Stand 850.000. Karten zu allen Veranstaltungen bei Heckel, O. 3, 10, am Mannh. Musikhaus, P. 7, 14, für den Pfälzer Abend in der Pfälzer-Kinderfürsorge l. d. Pfalz, R. 5.

Herrenwäsche
 fertigt an und repariert
 Dieleider Wäschehaus,
 O 4, 7 u. J 2, 21.
 20556

Nationalkassen
 aller Art Übernahme am Standort laut die 600
 National-Registrier-
 Kassen-Ges. m. b. H.
 Berlin-Neufeld.

Großes Lager in
Sprechapparaten u. Musikplatten
Mannh. Musikhaus
 am Wasserwerk
 50

Bekanntmachung

betreffend
 die Ausgabe neuer Reichsbanknoten zu 10 Millionen Mark mit dem Datum vom 22. August 1923. II. Ausgabe

In den nächsten Tagen werden neue Reichsbanknoten zu 10 Millionen Mark in den Verkehr gebracht werden.
 Die Note ist 80x125 mm groß und auf weißem Wasserzeichenpapier (Einheitsmaß mit den Buchstaben G und D) gedruckt.
 Der in olivgrünem bis hellgrünem Tintendruck ausgeführte, neuartige Untersgrund enthält oben die Zahl 10, darunter das Wort Millionen. Auf diesem Untersgrund steht folgender schwarz gedruckter Wortlaut:

Reichsbanknote
Zehn Millionen Mark

zählt die Reichsbankhauptkassa in Berlin gegen diese Banknote dem Einlieferer. Vom 1. Oktober 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen und unter Umtausch gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel eingezogen werden.
 Berlin, den 22. August 1923.

Reichsbankdirektorium
 Havenstein v. Glasenapp v. Grimm Kaufmann
 Schneider Badewitz Bernhard Seiffert
 Voeks Friedrich Fuchs P. Schneider

Die Wertbezeichnung ist durch größere Druckchrift besonders hervorgehoben. Links neben dem Wort „Mark“ stehen Kennbuchstaben und Reihenbezeichnung in schwarzer, rechts die Nummer in roter Farbe. In beiden Seiten der Unterschrift befinden sich die Stempel mit der Umschrift Reichsbankdirektorium. Die dreizehnlige Strafanzeige ist links angebracht.
 Die Rückseite der Note ist unbedruckt.
 Berlin, den 3. September 1923.

Reichsbankdirektorium
 Havenstein v. Glasenapp v. Grimm Kaufmann
 Schneider Badewitz Bernhard Seiffert
 Voeks Friedrich Fuchs P. Schneider

1 Kontrollkasse
 m. Vorrichtung f. handschriftliche Eintragung zu verkaufen. 6331
 Näheres in der Geschäftsstelle d. St.
Kauf-Gesuche.
Grundstücke
 Wasser, Geschäfte, Villen Landhäuser, landwirtsch. Anwesen kaufen und verkaufen.
 Finanzierungen, Hypothekensicherungen, Gesellschaftsgründungen Teilhaberzusuche etc. erledigen Sie nur durch 2197
Gebr. Gänswein
 Immobilien, Handels- und Finanz A. G.
Mannheim
 M 5, 2 und L 10, 8
 Telefon 3495

Barmer Ersatzkassette
 Einladung
 zu der am Mittwoch, den 18. September, abends 7 Uhr stattfindenden
Mitglieder-Versammlung
 im unteren Nebenzimmer des großen Monstahofes Q 2, 16
 Tagesordnung:
 1. Wertbeständige Beiträge u. Leistungen
 2. Erziehung des Vorstandes
 3. Auktions
 Vollzähliges Erscheinen erwartet
 Der Vorstand.

Fuhrunternehmer
 übernimmt noch Aufträge zum Fuhrwerk sowie Lagern, auch für in das besetzte Gebiet. Angebote unter F. O. 4 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *2819/21

ROYAL MAIL LINE
 Die Königl. Englische Postdampfer-Linie
 Gegründet 1839
 Regelmäß. beschleunigter Post-, Passagier- u. Frachtdampferdienst
HAMBURG-NEW YORK
 P.-D. „Orca“ 19. Septbr. 24. Oktober
 P.-D. „Orduna“ 26. Septbr. 31. Oktober
 P.-D. „Oho“ 3. Oktober 7. November
 P.-D. „Orbita“ 10. Oktober
 Fahrpreise Hamburg-Southampton:
 I. Klasse £ 5, Kajüte u. II. Kl. £ 3, 10 s.

BRASILIEN-LA PLATA
 von Southampton und Cherbourg
 P.-D. „Arianza“ 14. Septbr.
 P.-D. „Avon“ 28. Septbr.
 Anschlussdampfer von Hamburg.
 Nähere Auskunft erteilen:

ROYAL MAIL LINE G. m. b. H.
 HAMBURG BERLIN
 Alsterdamm 39 Unter den Linden 17/18
 sowie für Passage:
Karl M. Fournier, Mannheim
 R 4, 2. S79

NACH SUDAMERIKA

DEUTSCHE PASSAGIERDAMPFER
 MIT VORZÜGLICHEN EINRICHTUNGEN FÜR REISENDE ERSTER, ZWEITER UND DRITTER KLASSE / MODERNE DRITTE KLASSE MIT ZWEI VIER- UND SECHS BETTIGEN KABINEN SPEZIELL UND GESELLSCHAFTSRAUM
NÄCHSTE ABFAHRTEN VON HAMBURG
 D. „Cap Polonia“ 13. Sept.
 D. „La Corona“ 13. Sept.
 D. „Antonio Dollins“ 4. Okt.
 AUSKUNFT erteilt **HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFAHRTS-GESellschaft**
 HAMBURG u. HAMBURG u. HAMBURG u. HAMBURG
 VERKETTER
Reisebüro A. Burger,
 Mannheim, S 1, 5, Tel. 6390.